

**Zeitschrift:** Die Eisenbahn = Le chemin de fer  
**Herausgeber:** A. Waldner  
**Band:** 8/9 (1878)  
**Heft:** 12

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Uebersicht der kilometrischen Jahres-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen seit 1873.

Benennung der Bahnen	1873		1874		1875		1876		1877	
	Kil.	Fr.	Kil.	Fr.	Kil.	Fr.	Kil.	Fr.	Kil.	Fr.
<i>Von der Nordostbahn betriebene Linien:</i>										
Stammnetz 213 Kilometer; linksufrige Zürichseebahn 69 Kilom., eröffnet 20. Sept. 1875; Sulgen-Gossau 23 Kilom., eröff. 5. Juli 1876; Winterthur-Koblentz 48 Kilom., eröff. 1. August 1876; Bülach-Regensberg 20 Kilom., zugezogen 31. Decb. 1875; Niederglatt-Baden 19 Kilom., eröff. 1. Oct. 1877; Total per Ende 1877: 392 Kilom.	213	43 717	213	45 818	282	46 535	338	36 429	392	32 120
Bülach-Regensberg, zum Stammnetz gezogen 31. Decemb. 1875	20	6 390	20	9 118	20	12 208				
Zürich-Zug-Luzern	64	19 277	64	20 297	64	21 756	64	22 308	64	21 451
Bötzbergbahn eröffnet 2. August 1875	—	—	—	—	—	—	57	36 185	57	34 197
Effretikon-Hinweil „ 17. „ 1876	—	—	—	—	—	—	—	—	23	5 452
<i>Von der Centralbahn betriebene Linien:</i>										
Stammnetz 240 Kilom.:										
Gäubahn 59 Kilom. eröffnet 4. Decemb. 1876	240	47 691	240	50 694	240	47 696	299	43 588	299	32 646
Basler Verbindungsbahn „ 1. Nov. 1873	—	—	5	38 721	5	39 614	5	53 967	5	52 332
Aargauische Südbahn „ 23. Juni 1874	—	—	—	—	29	6 090	29	6 442	29	5 380
Wohlen-Bremgarten „ 1. Sept. 1876	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2 315
<i>Von der Suisse Occidentale betriebene Linien:</i>										
Stammnetz 332 Kilom.; vom 1. Januar 1876 an 367 Kilom.; am 12. Juni 1876 380 Kilom.; am 25. August 1876 459 Kilom.; am 1. Februar 1877 487 Kilom.	332	35 826	332	35 641	332	36 315	459	33 402	487	24 668
Jougnebahn, 35 Kilom., zum Stammnetz gez. den 31. Dec. 1875	35	2 719	35	3 072	35	6 878				
Simplon-Bahn, 80 Kilom., Siders-Leuk, 9 Kilom. den 31. Mai 1877	80	8 313	80	7 512	80	7 643	80	7 379	89	7 335
Bulle-Romont	19	9 717	19	9 434	19	10 053	19	10 747	19	9 963
Lausanne-Echallens eröffnet 5. Nov. 1873	—	—	15	5 156	15	5 220	15	5 831	15	5 235
<i>Von den Vereinigten Schweizerbahnen betriebene Linien:</i>										
Vereinigte Schweizerbahnen	275	21 056	275	23 184	275	24 887	275	23 888	275	22 412
Toggenburgerbahn	26	9 569	26	9 677	26	10 560	26	10 581	26	10 382
Wald-Rüti eröffnet 29. Sept. 1876	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3 880
<i>Seit 1876 von der Jura-Bern-Luzernbahn betriebene Linien:</i>										
Langnau-Bern-Biel-Neuenstadt, 86 Kilom., bis 31. Decemb. 1874	86	18 772	86	19 993	—	—	—	—	—	—
Biel-Chauxdefonds, Soneboz-Tavannes, 53 Kilom. vom 1. Mai 1874 bis 11. August 1876	—	—	53	17 194	53	16 314	53	14 547	—	—
Locele-Neuchâtel, 38 Kilom. bis 11. August 1876	38	25 221	38	21 615	38	20 976	38	19 054	—	—
Bern-Biel-Neuenstadt, 50 Kilom. vom 11. August 1875 bis 11. August 1876	—	—	—	—	50	29 985	50	27 773	—	—
Delémont-Bâle vom 25. Sept. 1875 bis 11. August 1876	—	—	—	—	—	—	39	11 738	—	—
Jura-Bern, centrale Verwaltung vom 11. August 1876 an	—	—	—	—	—	—	—	—	242	18 254
Bern-Luzern „ „ „ 11. August 1875 an	—	—	—	—	95	11 667	95	12 080	95	11 589
<i>Gotthardbahn:</i>										
Biasca-Bellinzona-Locarno eröffnet 6. Decemb. 1874	—	—	—	—	41	9 831	41	9 394	41	8 121
Lugano-Chiasso „ 20. „ „	—	—	—	—	26	8 371	26	8 512	26	8 286
Appenzellerbahn „ 12. April 1875	—	—	—	—	—	—	15	11 390	15	11 755
<i>Tössthalbahn.</i>										
Winterthur-Bauma, 26 Kilom. eröffnet 4. Mai 1875	—	—	—	—	—	—	40	7 929	40	7 467
Bauma-Wald, 14 „ „ 15. Octob. 1876	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uetlibergbahn „ 12. Mai 1875	—	—	—	—	9	25 639	9	16 771	9	11 080
Rigibahn: Vitznau-Kulm	7	65 187	7	75 330	7	43 244	7	44 207	7	43 655
Arth-Rigibahn „ 1. Mai 1874	—	—	—	—	12	23 599	12	16 274	12	14 881
Emmenthalbahn „ 26. Mai 1875	—	—	—	—	24	6 886	24	7 697	24	8 211
<i>Schweizerische Nationalbahn:</i>										
Winterthur-Singen-Kreuzlingen eröffnet 17. Juli 1875	—	—	—	—	—	—	75	8 365	75	8 234
Winterthur-Zofingen, 89 Kilom. „ 15. Octob. 1877	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bödelibahn	4	29 865	7	22 781	9	22 599	9	21 796	9	22 968
Wädenswil-Einsiedeln „ 1. Mai 1877	—	—	—	—	—	—	—	—	11	17 593

Die vorliegende Tabelle bezweckt die kilometrischen Jahreseinnahmen der schweizerischen Bahnen so viel als möglich in ihren Unterabtheilungen zu zeigen, um dieselben vergleichen zu können.

Es geht unter andern aus der Tabelle hervor, wie die Einnahmen der Hauptlinien, in Folge Verschmelzung mit den kleinen Linien, sich verringern.

Zu der Tabelle ist Folgendes zu bemerken: 1. Die angegebenen Kilometer entsprechen, wie in allen unsern Tabellen über Eisenbahneinnahmen,

der Betriebslänge am Ende des betreffenden Jahres. 2. Wenn eine Linie weniger als sechs Monate betrieben wurde, so halten wir es für unstatthaft hieraus die kilometrischen Betriebseinnahmen für das betreffende Jahr zu construiren und zwar weil beim Beginn eines Betriebes die Verhältnisse überhaupt keine normalen sind. Wir haben in diesen Falle die kilometrische Ausrechnung weggelassen. 3. Da, wo Zweiglinien im Laufe des Jahres mit den Stammlinien verschmolzen wurden und diese nicht ausgeschieden werden konnten, wurde der Ertrag auf das ganze Jahr vertheilt gerechnet.

# Gotthardbahn-Gesellschaft.

Da die Reconstruction des Gotthardbahn-Unternehmens bis zu dem für die Resteinzahlung der vierten Rate der Gotthardbahn-Actien anberaumten Termine vom 31. März 1878 nicht zum Abschlusse gelangen wird und die Verwaltungsorgane der Gesellschaft die Actionäre vor erfolgter Reconstruction des Unternehmens nicht zur Saldirung dieser Einzahlung veranlassen wollen, so wird er auf den 31. März 1878 festgesetzte Endtermin zur Einzahlung des Restbetrages der vierten Rate der Gotthardbahnactien um fernere drei Monate, also bis zum 30. Juni 1878, hinausgeschoben.

Luzern, den 13. März 1878.

JM975Z

Die Direction der Gotthardbahn.

# Gotthardbahn-Gesellschaft.

Der am 31. März 1878 fällige Halbjahrszins der 5% Obligationen III. Serie

der Gotthardbahngesellschaft, wird vom 31. d. Mts. ab gegen Einlieferung der betreffenden Coupons mit Fr. 25,00 an den nachbezeichneten Zahlstellen ausbezahlt:

In der Schweiz:

bei der Hauptcasse der Gesellschaft in Luzern (Bellevue); bei der Schweiz. Creditanstalt in Zürich; bei der Basler Handelsbank, dem Bankhause Bischoff zu St. Alban und dem Bankhause Rudolf Kaufmann in Basel; bei der Berner Handelsbank in Bern; bei der Aargauischen Bank in Aarau; bei der Bank in Winterthur; bei der Bank in Schaffhausen; bei der Banca Cantonale Ticinese in Bellinzona; bei der Banca della Svizzera italiana in Lugano; bei dem Bankhause Pury & Co. in Neuenburg und dem Bankhause Lombard, Odier & Co. in Genf.

Die Coupons müssen mit detaillirten Bordereaux begleitet sein, zu welchen die Formulare bei obigen Zahlstellen bezogen werden können.

Luzern, den 15. März 1878.

(M958Z)

Die Direction der Gotthardbahn.

# Bank in Glarus.

Die Actionäre unseres Institutes werden anmit zur ordentlichen Generalversammlung, auf Mittwoch den 27. März, Nachmittags 3 Uhr, im Banklocal, zur Behandlung folgender Tractanden eingeladen:

Ratification der Rechnung und des Jahresberichtes von 1877.

Wahl von 7 Mitgliedern in die Bankcommission.

Wahl der Censurcommission.

Stimmkarten können am 27. März, Vormittags auf unserm Bureau bezogen werden.

H732G1]

Der Director: Brunner.

# Portland-Cement-Werk Heidelberg.

Schieferdecker & Söhne, Heidelberg,

empfehlen ihr Fabrikat von anerkannt vorzüglicher Bindekraft bei stets gleichmässiger Qualität, zu Hoch- und Wasserbauten, Canalisirungen, Betonirungen, zur Kunststeinfabrikation etc. [3088

Technisches Bureau:

Vadianstrasse 33,

St. Gallen.

**E. Züblin,**

Civil-Ingenieur,

Technische Agentur.

Spezialität

in englischem Stahl

und Feilen.

empfeht sich zur Ausführung aller in sein Fach gehörenden Arbeiten im Wasser-, Strassen- und Eisenbahnbau; übernimmt Terrain- u. Planaufnahmen jeder Art, Anfertigung von Projecten nebst Kostenvoranschlägen, Bauleitung und Bauausführung, Vornahme von Expertisen.

Langjährige Praxis und die bis anhin innegehabten vielseitigen Stellungen, hauptsächlich als früherer Bauinspector des Cantons Thurgau und Sections-Ingenieur der Schweizerischen Nordostbahn, lassen Unterzeichneten auf gültigen Zuspruch von Behörden und Privaten hoffen.

St. Gallen, im März 1878.

[3089

E. Züblin, Civil-Ingenieur.

Druck und Verlag von Orell Fussli & Co. in Zürich.

# HOLZCEMENT



für Wohnhäuser, Fabriken und öffentliche Gebäude

**L. Haurwitz & Co.**

Berlin, Stettin und Danzig

Etablissement seit 1858.



Die anerkannt beste, allen Anforderungen entsprechende Bedachungsweise, ist diejenige mit Holzement. Die damit eingedeckten Dächer sind flach, begangbar, dauerhaft, nicht reparaturbedürftig, feuersicher und dabei billiger als Schiefer und Zink, eignen sich auch zu Trockenplätzen, Gartenanlagen; darunter angebrachte Wohnungen haben eine gleichmässige Mittel-Temperatur.

Zum Verkauf der Materialien und zur Ausführung allerorts der Bedachung dieser Art, empfehlen wir uns unter Garantie des Gesagten angelegentlichst.

Verarbeitungsnachweis, Prospective, Preisnotizen, Abschriften von Attesten senden wir auf gefällige Anfrage gern portofrei zu.

Seit 16 Jahren haben wir bei verschiedenen königlichen und anderen Behörden und Privaten Holzementdächer zur vollkommenen Zufriedenheit zweckentsprechend angefertigt, worüber bestätigende Atteste vorliegen. Auch ist unser Holzement von der königlich preussischen Regierung geprüft und die damit eingedeckten Dächer als feuersicher anerkannt, sowie auf verschiedenen Ausstellungen des In- und Auslandes prämiert.

[3092

L. Haurwitz & Co., Dachpappen-, Asphalt- u. Holzement-Fabrik, BERLIN S.O., Cottbuser Ufer 23.

# Feuerfeste Steine

bester Qualität in beliebigen Formen, sowie alle Sorten gewöhnlicher Ziegelwaaren als: Backsteine, Hohlziegel, Besatzsteine, Kaminsteine, Dachplatten, Schirmlatten und ganz besonders Drainröhren aller Dimensionen, liefert stetsfort zu billigen Preisen die

**Thonwaarenfabrik Tänikon,**

Station Aadorf (Thurgau).

# Avis

für

**Constructeurs, Architecten, Ingenieure, Baumeister, Bauführer, Eisenarbeiter.**

Bei unterzeichneter Firma können bezogen werden:

Album, enthaltend Profile von I, T, L, □, ∩ Eisen mit Tabellen über Tragfähigkeit,

blau brochirt à Fr. 5,00

gelb brochirt und stark Papier à „ 7,00

ferner:

Gewichtstabellen über Eisen, Bleche aller Art:

brochirt à Fr. 1,20

Schinz & Baer,  
Zürich.

3080]



**J. Weber**

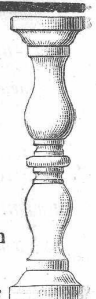
Steindreher, Tourneur en pierre

**Berne.**

(1790)

Empfeht sich zur Anfertigung von Balustern (Doggen)

Se recommande pour la fabrication de balustres



# Patent-Drahtstiftmaschinen

mit continuirlicher Drahtzuführung, Leistungsfähigkeit bis zu 25% höher als die der gewöhnlichen Drahtstiftmaschinen, auch geeignet zum Verarbeiten der kürzesten Drahtstücke, empfehlen als Specialität

Malmédie & Schmitz in Düsseldorf-Oberbilk.